

Fußball- Jugend

20. Ausgabe



TSV

Wennigsen

AUS DEM INHALT

KNABEN

Trainingsbericht der Jugend

SCHÜLER

Letzte Meldungen

FUSSBALLREGELN

Interview mit Trainer Behrends

I! HERREN

Vorbereitung auf vollen Touren

8 NACHWUCHSSPIELER

E-KNABEN

B-JUGEND

A-JUGEND

Der Mannschaftsführer hat das Wort

MEISTER: ALTE HERREN

Alte Herren startet wieder siegesgewohnt

KREUZWORTRÄTSEL

KURZ NOTIERT

GAGS VON DER "ROMANTISCHEN FAHRT"

Vorwiegend von "Gust"

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

KNABEN

Knaben TUS Ricklingen 0
Knaben Wennigsen 1

Aufstellung:

Tor: Jahnke

Unsere Knaben hatte am Mittwoch, dem 2.9.70 das erste Spiel nach langer Pause auszutragen. Es handelte sich um ein Pokalspiel, und der Gegner war mit TUS Ricklingen unseren Spielern noch unbekannt.

Das Spiel wurde zunächst von Ricklingen beherrscht. Die Wennigser Konter waren aber immer gefährlich, und so hatte Gutzeit Pech, daß ihm nach 10 Min. Spielzeit der Ball über seinen Fuß rollte, als er nur noch den Torwart vor sich hatte.

Nach und nach kam Wennigsen auf und hatte noch mehrere Einschußmöglichkeiten, die aber durch Nervosität vergeben wurden. Lothar Jahnke entwickelte sich dann immer stärker und war wohl auch heute der beste Spieler auf dem Rasen.

Nach dem Seitenwechsel war Ricklingen zunächst wider tonangebend. Als jedoch in der 33. Minute das Siegtor für Wennigsen fiel, war das Spiel gelaufen. Torschütze war Jahnke, der eine Ecke mit Linksschuß im Dreieck unterbrachte. Die gesamte Wennigser Mannschaft konnte gut gefallen.

Trainingsbericht der Jugend

In der Saison 1970/71 bestreiten 5 Wennigser Jugendmannschaften Punktspiele. Die Zahl der aktiven Jugendlichen beläuft sich auf annähernd 60 Spieler. Die Trainingsbetei-

ligung, gerade bei der E-Jugend, Knaben und Schüler ist sehr gut und läßt Hoffnungen auf den Spielbetrieb und einen guten Tabellenplatz schließen. Der Trainingseifer bei diesen 8-14 jährigen Jungen ist enorm, daß die Übungsleiter nicht selten vor Probleme gestellt werden. Im Sommer geht der Trainingsablauf recht gut vonstatten, da das Trainingsgelände noch ausreichend und groß genug ist. Aber was wird im Winter, wenn dann mit 10 - 20 Mann pro Übungsgruppe in der Turnhalle gerechnet werden muß? Kann dann überhaupt noch ein glatt ablaufendes und optimales Trainingsprogramm absolviert werden? Für diese Probleme muß und wird eine Lösung gefunden werden. Mit der Erstellung einer Lichtanlage auf dem Sportplatz würde sich dieses Problem von selbst erledigen.

Bei den älteren Jugendmannschaften läßt die Trainingsbeteiligung oft zu wünschen übrig. Im Gegensatz zu den jüngeren Spielern wird das Training als Ballast und Zeitverschwendung angesehen, und somit ist für sei das Thema Training passé.

Aber gerade bei diesen Mannschaften ist das zweimal wöchentliche Training notwendig, um eine gut zusammenspielende Mannschaft, die nicht durch Konditionsmängel und technische Mängel fast jedem Gegner unterliegen will, zu formen.

Wann erhalten wir endlich eine Lichtanlage?

Eine Frage, die auch unsere Jugend immer mehr beschäftigt. Der Winter steht unmittelbar bevor. Wo sollen unsere 5 Jugendmannschaften trainieren, wenn unsere Herrenmannschaften wieder die Halle in Anspruch nehmen müssen, und noch eine Damenmannschaft hinzu kommt? Wer schafft uns spielgerechte Trainingsmöglichkeiten im Winter? Kann uns der Gemeinderat eine Antwort geben? Wir meinen: Nur eine Lichtanlage kann uns helfen!

SCHÜLER

HOMME NE B' LAÇON !

2. 9. 1970

Wennigser Schüler : 1
Niedersachsen Bühren Schüler: 9

Die Wennigser Mannschaft spielte mit folgender Aufstellung:

Graps, Hildebrandt, Brockmann, Schmecke, Tackert, Cutzeit, Pomm, Kiene, Stegen, Gasser, Fottkötter (2. Halbzeit Dobrowohl)

Das erste und bisher auch einzige Spiel dieser Saison bestritt die Schüler auf eigenem Platz gegen Niedersachsen Bühren. Es war ein Kreispokalspiel, das mit 1-9 Toren verlief.

Die Bührener Mannschaft war der Wennigser Schüler in technischer Hinsicht ganz klar überlegen. Die Gäste waren das ganze Spiel über tonangebend. Sie hatten in den ersten 10 Minuten schon große Torerfolge, die aber alle Torwart Graps vereitelte. Sehr überraschend gingen dann aber nicht die Gäste, sondern Wennigser mit 1:0 in Führung durch einen schönen Flackschuss von Cutzeit. Doch bei diesem Spielstand sollte

es nicht bleiben, denn bis zur Pause zählte sich die Überlegenheit der Bührener doch noch aus. Der Pausenstand ließ dann 5:1 für Niedersachsen Bühren.

Nach dem Wechsel hatte die Wennigser Schüler noch drei Torerfolge durch Tackert, Stegen und Gasser, die aber alle vergeben wurden. Die Bührener schossen dagegen noch vier weitere Tore zum Endstand von 1:9.

Letzte Meldungen

Punktspiele am 12. und 13.9.70

2. Mannschaft:

Nachdem mehrere Spieler, die aufgestellt waren, nicht zum Spiel erschienen, wurde mit Ersatzspielern, zum Teil aus der Alte Herren in Bassinghausen mit 2:1 durch zwei Elfmertore verloren.

3. Mannschaft:

Die 3. Herren siegte in Ronnenberg mit 3:2.

A-Jugend:

Die A-Jugend verlor ihr erstes Punktspiel der Saison in Seelze mit 2:1, nachdem die Wennigser bis zur Halbzeit noch 1:0 geführt hatten.

E-Knaben:

Ihren ersten Sieg erlangte die jüngste Mannschaft des Vereins in Holtensen mit 1:0 Toren.

An einem der letzten Trainingsabende im September ist für die I. Mannschaft mit deren Frauen, Verlobten usw. ein Besuch des Musicals "My fair Lady" geplant.

FUSSBALL - REGELN

Mit der Regel 2 der Fussballregeln des DFB setzen wir unsere Fortsetzungsserie "Fussballregeln" fort.

Regel 2: Der Ball

1. Der Ball muß kugelförmig sein; die äußere Hülle muß aus Leder oder einem anderen genehmigten Material bestehen. Für seine Herstellung darf kein Material verwendet werden, das den Spielern Gefahr bringen könnte.
2. Der Umfang des Balles darf nicht mehr als 71 cm und nicht weniger als 68 cm betragen. Das Gewicht des Balles bei Spielbeginn darf nicht mehr als 453 g und nicht weniger als 396 g betragen.
3. Der Ball darf während des Spieles nur mit Genehmigung des Schiedsrichters ausgewechselt werden.

Wenn der Ball im Verlaufe eines Spieles platzt oder schrumpft, ist das Spiel zu unterbrechen und durch Schiedsrichterball an der Stelle, wo der erste Ball schadhaft wurde, mit dem neuen Ball fortzusetzen. Wenn dies nach einer Unterbrechung des Spiels geschieht, (Anstoß, Abstoß, Freistoß usw.), ist das Spiel entsprechend fortzusetzen.

Diese Serie wird in der nächsten Ausgabe mit Regel 3: Die Zahl der Spieler fortgesetzt.

Wir gratulieren

zum Geburtstag im September:

5. Manfred Trunk
6. Friedel Janz
7. Armin Buch
11. Harald Brockmann
15. Dannenberg
17. Harald Dreißig
21. Udo Gutzeit
22. Gisbert Becker
24. Hans Borgfeld
24. K.-H. Schulze
26. H.-J. Stephan
28. Jochen Hübner

Die Redaktion gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute und viel Erfolg.

FRIEDRICH STRUSS

Kraftfahrzeuge-Reparatur und Verkauf

SHELL - STATION

Zur Zeit mit der grossen Münzsammlung:

"Die Meisterschaft in Mexico."

3015 Wennigsen, Degerser Strass 21 Tel. 05103/2521

Interview mit Trainer Behrends

In einem Interview stand uns Herr Behrends, der Trainer der Herrenabteilung Rede und Antwort. Die Redaktion freut sich sehr, daß sie durch dieses Interview den Lesern einmal die Ansichten und Vorstellungen von Herrn Behrends vermitteln kann.

Herr Behrends, unter welchem Vorwand sind Sie nach Wennigsen gekommen, um hier als Trainer tätig zu sein?

Herr Butter hat sich telefonisch bei mir erkundigt, ob ich für die kommende Saison einen Verein trainiere. Ich hatte bei meinem Verein TSV Saxonia zum Ende der Saison gekündigt und daraufhin habe ich mit Herrn Butter einen Termin ausgemacht. Herr Butter hat mir seine Vorstellungen klargelegt und ich ebenfalls, und so sind wir übereingekommen, daß ich es zunächst erst einmal ohne Vertrag hin versuchen wollte.

Wie schätzen Sie das Ihnen zur Verfügung stehende Spielermaterial für die 1. Mannschaft ein?

Ich war überrascht hier eine dermaßen gute technische Mannschaft vorzufinden, der leider manchmal etwas Härte und Kampfgeist fehlt. Von der technischen Seite hergesehen macht sich hier die Arbeit von Herrn Sacha bemerkbar. Da Herr Sacha vorher die A-Jugend trainiert hatte, und daß viele dieser Spieler, die heute zum Kreis der 1. Mannschaft gehören, haben praktische das Rüstzeug des Fußballs bei Herrn Sacha mitbekommen, und dieses macht sich natürlich bei dieser Mannschaft sehr positiv bemerkbar. Das technische Rüstzeug ist gut, die Mannschaft ist auch noch sehr jung, und hat deshalb auch noch nicht ihr Leistungsziel erreicht. Es muß eben noch gearbeitet werden, es muß in punkto Kampfgeist, Zusammenspiel und in punkto Härte noch einiges getan werden.

Glauben Sie, daß Sie diese Mängel durch Training oder Anderes ausgleichen können?

Ich betrachte dies als meine Aufgabe eine homogene Mannschaft zu fördern und aufzubauen, denn die Grundlagen sind wie gesagt dafür gut. Und ich bin überzeugt, daß in ein oder zwei Jahren, wenn die jüngeren Spieler in die Mannschaft hineingewachsen sind, dann durchaus eine leistungsstarke Mannschaft zu erwarten ist.

Liegt Ihrer Meinung nach der Aufstieg in die Bezirksklasse in dieser Saison für die 1. Mannschaft drin? Wenn "Nein", wann glauben Sie ist mit dem Aufstieg zu rechnen, wenn überhaupt?

In diesem Jahr glaube ich nicht, daß der Aufstieg zu schaffen ist. Dafür müssen wir zu oft die Mannschaft umändern. Wir haben zwar einige Vorbereitungsspiele gemacht, und ich hätte mir normalerweise gedacht, daß die Mannschaft in den Vorbereitungsspielen zusammenwächst, und daß ich Klarheit habe, wer auf welchem Posten spielen wird. Aber durch dauernde Krankheiten, Verletzungen, durch Bundeswehr und ähnliche Zwischenfälle war es leider nicht möglich, eine Mannschaft zu Beginn der Serie aufzustellen, die dann auch in den Punktspielen durchspielen könnte, und deshalb glaube ich, daß wir in dieser Saison noch nicht den Aufstieg in die höhere Spielklasse schaffen können.

Ich bin kein Prophet, und es liegt auch nicht an mir allein, ob wir in einem oder in zwei Jahren vielleicht eine Klasse höher spielen werden. Was ich bisher gesehen habe, die Trainingsbeteiligung wie sie bisher war, läßt aber dieses Ziel etwa in zwei Jahren in Aussicht stellen, obwohl solche Voraussagen immer mit Vorsicht zu genießen sind.

Wurden Ihnen irgendwelche Auflagen vom Vorstand gemacht?

Auflagen von Seiten des Vorstandes sind mir nicht gemacht worden. Auch keinerlei Mitspracherecht von anderen Leuten hinsichtlich der Mannschaftsaufstellung. Ich habe eingangs erwähnt, daß ich keinen Vertrag habe. Ich habe vorher mit Herrn Butter gesprochen und er hat mir sämtliche Kompetenzen, die dazu nötig sind, meine Aufgabe als Trainer hier durchzuführen, zugesichert.

Glauben Sie, daß der Verlust der beiden Spielmacher der letzten Jahre Pohl und Völkening ausgeglichen werden kann? Wenn "Ja", durch wen?

Dieses durch wen, da kann ich Ihnen leider noch keine Antwort geben. Auf jeden Fall ist der Verlust von Herrn Pohl und Herrn Völkening schwerwiegend. Es hat sich in den Spielen, jetzt gerade zum Anfang gezeigt, da ich mehreren Spielern die Möglichkeit gegeben habe im Mittelfeld zu spielen, daß wir die ideale Lösung noch nicht gefunden haben. Ich bin aber guter Dinge, daß die Spieler Kemler, Bällerdieck, Strietzel mit reinen Abwehraufgaben und auch der Kamerad Buch auf längere Zeit gesehen, und auch noch Fehse diese Lücken schließen könnten.

Was halten Sie vom Damenfußball?

Recht amüsant.

Was halten Sie vom verhältnismäßig jungen Durchschnittsalter der Mannschaft?

Ich bin eigentlich dafür bekannt, daß ich gern mit jungen Mannschaften arbeite, nur es müssen einige erfahrene, routinierte Spieler dabeisein. Es sind nicht elf 20jährige eine gute Mannschaft, sondern die richtige Mischung zwischen jung und alt. Das ergibt erst die gute Mannschaft.

Sind Sie an einer Zusammenarbeit mit der Jugend in unserem Verein interessiert?

Ich betrachte meine Aufgabe als Trainer nicht nur, das heißt augenmerklich nicht nur die I. Mannschaft zu betreuen und zu trainieren, sondern es ist für mich in großem Interesse, gerade die Fohlenmannschaft, von der jetzt gerade die Rede ist unter meine Fittische zu nehmen, denn aus dieser Mannschaft sollen ja mal die Spieler für die I. Mannschaft genommen werden, wenn einige ältere Spieler im Kreis der I. Mannschaft nicht mehr mitspielen. Auch die A-Jugend gehört unbedingt zu meinem Aufgabengebiet.

Haben Sie Ihre Idealmannschaft schon gefunden?

Nein, die habe ich noch nicht gefunden.

Welche Chancen räumen Sie den aus der A-Jugend gekommenen Spielern für die I. Mannschaft ein?

Der Kamerad Dannenberg gehört ja schon zum festen Kreis der I. Mannschaft, ebenso der Kamerad Leyendecker. Den anderen Spielern räume ich in ein zwei Jahren bei vernünftigem Aufbau gute Chancen in der I. Mannschaft ein.

Wo und von wann bis wann haben sie aktiv Fußball gespielt?

Ich habe als Jugendlerner beim SC Hemmingen gespielt, dann als A-Jugend und Jungligaspieler bei Hannover 96. Danach noch einmal beim SC Hemmingen, bis zum Aufstieg in die I. Kreisklasse.

Mit welchem taktischen Konzept schicken Sie die Mannschaft aufs Spielfeld?

Das taktische Konzept ist erstmal, wir wollen gewinnen und Tore schießen und Hinten wollen wir kein Tor reinbekommen, nur ist es nicht immer ganz leicht dieses durchzuführen.

Was halten Sie für das Wichtigste eines Kreisklassenfußballers: Routine, Technik oder Kondition?

Ich möchte hier nicht als Konditionsschinder verschrien werden. Aber ich möchte sagen, nicht allein die Kondition, die Technik und die Routine, sondern alles zusammen und dazu noch das Spielverständnis, das macht erst den guten Fußballer, nicht nur in der Kreisklasse sondern auch hinauf bis zum Spitzenfußball.

Was halten Sie vom Hallentraining?

Da kann ich nur sagen, daß ich davon absolut nichts halte. Ich möchte sagen, Fußball ist ein Rasenspiel und man muß bei jeder Witterung draußen spielen. Das Training muß dem Wettkampf angepaßt werden und es wird sonntags auch nicht in der Halle Fußball gespielt, sondern es wird auf dem Rasen Fußball gespielt. Einzige Ausnahme möchte ich da machen, wenn die Witterungsverhältnisse dermaßen schlecht sind, daß man draußen überhaupt nichts machen kann.

Wo werden Sie das Training im Winter durchführen?

Das müßten Sie ihren Vorstand fragen, ich weiß es noch nicht.

Halten Sie es für notwendig, daß man möglichst viele Stammspieler hat? Dieses Wort "Stammspieler" kenne ich gar nicht in meinem Sprachschatz, denn normalerweise muß sich eigentlich jeder Spieler seinen Platz wieder erkämpfen. Es geht nach dem Leistungsprinzip. Wer besser ist, der spielt.

Sind Sie mit der Trainingsbeteiligung zufrieden?

Da muß ich den drei Herrenmannschaften ein großes Kompliment aussprechen, denn so viele Besucher beim Training und soviel Spieler, die sich tatsächlich zwei Stunden lang über den Platz bewegen, und auch voll mitmachen habe ich noch in keinem Verein erlebt.

Bevorzugen Sie Defensiv- oder Offensivfußball?

Die Zuschauer wollen heute Offensivfußball sehen, sie wollen Tore sehen und nicht Mannschaften, die mauern und vorne versuchen in neunzig Minuten einmal so einen Glücksschuß anzubringen. Ich möchte sagen, daß ein offensiver Fußball, wobei wir nicht unsere Abwehraufgaben vernachlässigen, das ist was wir anstreben wollen mit unserer Mannschaft.

Was halten Sie von einem festen Leistungsprinzip innerhalb der Herrenabteilung?

Das ist für mich eigentlich selbstverständlich, daß es nach dem Leistungsprinzip gehen muß. Denn sonst wüßte ich nicht, wie tatsächlich eine Mannschaft weiterkommen will, wenn man nicht nach dem Leistungsprinzip die Mannschaft aufstellt und auch noch das Training darauf abstellt. Das muß einfach sein, Leistungsprinzip ist nicht nur heute im Sport, es ist im Beruf und überall in allen Bereichen der Wirtschaft und im Leben so, daß eben die Leistung honoriert wird, und so muß es auch im Sport sein.

Welche Mannschaften zählen zu Ihren Favoriten für die kommende Saison? Für mich ist einmal Letter 05, Wilkenburg, Northen-Lenthe, sowie Ronnenberg und Seelze Favorit.

Was halten Sie von der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit im TSV?

Ich bin überrascht. Vor allen Dingen über die Öffentlichkeitsarbeit, so weit sie hier betrieben wird, das habe ich eigentlich noch in keinem Verein kennengelernt. Es wird hier nichts im stillen Kämmerlein besprochen, sondern alles in der Öffentlichkeit bei Spielerversammlungen oder Spielerzusammenkünften. Und ich finde das ist in unserer heutigen Zeit der richtige Weg. Wir sind hier kein Geheimbund, sondern wir sind ein ~~Geheimbund~~ Sportverein und die Öffentlichkeit hat auch ein Recht zu erfahren was wir hier tun. Und was die Organisation betrifft, muß ich sagen, daß sie für meine Arbeit auf keinen Fall irgendwie hinderlich, sondern im Gegenteil sehr vorteilhaft ist. Mir wird praktische alles ermöglicht und zur Verfügung gestellt, was mir die Arbeit erleichtert.

Was halten Sie von unserer Zeitung?

Ich muß sagen, ich habe eine solche Zeitung noch nicht gesehen und ich war überrascht wie ansprechend doch dieses ganze Vereinsleben in dieser Zeitung geschildert wird.

Welchen Tabellenplatz rechnen Sie sich mit Ihrer Mannschaft aus?

Ich möchte zumindestens nicht schlechter sein wie im Vorjahr. Ich würde sagen, bis Platz 6 wäre ein Erfolg für unsere junge und noch im Aufbau begriffene Mannschaft.

Falls Sie als Leser unserer Zeitung irgendwelche Fragen oder Kritiken zu den Antworten von Herrn Behrends haben, bitten wir diese in einem Leserbrief an die Redaktion zu senden. Wir sind gern bereit, ihn an Herrn Behrends weiterzuleiten.

I. HERREN Vorbereitung auf vollen Touren

Nervosität siegte!

OSV II. 1
Wennigsen I. 0

In ihrem zweiten Vorbereitungsspiel vor der Mitte August beginnenden Punktspielserie unterlag die Wennigser Mannschaft wiederum mit 1:0.

Die Wennigser begannen sehr schwungvoll doch alles wirkte viel zu nervös, um die gegnerische Abwehrreihe in Verlegenheit zu bringen. In der ersten hatten beide Mannschaften gleiche Spielanteile, und so ging man torlos in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel bot sich den Wennigsern die große Chance zum Führungstreffer. Oldekopf jedoch konnte den gegebenen Handelfmeter nicht verwandeln. Gegen Spielende machte sich doch die größere spielerische Klasse und Kondition der OSVer bemerkbar, und sie hatten somit mehr vom Spiel. 5 Minuten vor Spielende kamen sie dann doch noch zum glücklichen Siegtreffer.

Auch das dritte Vorbereitungsspiel verloren!

Wennigsen I. 2
Post SV 1. 4

Tore: Rach (2)

Auch in ihrem dritten Vorbereitungsspiel konnten die Wennigser nicht zu ihrem ersten Sieg kommen. Gegenüber den beiden anderen Spielen sah man eine überaus schwache I. Herren. Vor allem in der Abwehr schlichen sich Fehler und Unstimmigkeiten ein. Im Sturm wurde zu unkonzentriert gespielt und infolgedessen viele Chancen vergeben. Lediglich Rach brachte einige Male durch seinen kraftvollen Einsatz Gefahr in den gegnerischen Strafraum.



Endlich ein Sieg!

Wennigsen I. 3
Holtensen I. 0

Tore: Bremer, Fehse, Dummer

Gegen die Mannschaft aus Holtensen gelang den Wennigsern der erste Sieg dieser Saison. Ausschlaggebend für den Sieg war die bessere Kondition und spielerische Reife. Die spielerische Linie, die im letzten Spiel gegen Post verloren gegangen war, kam nun dem Gastgeber zugute. Im Sturm wurde endlich wieder einmal kombiniert, so daß die Hintermannschaft der Holtenser schlecht aussah. Jedoch ließ es sich nicht verdecken, daß in der Abwehr noch erhebliche Mängel auszumachen sind.

Hoffentlich hat dieser Sieg den Wennigsern noch mehr Zuversicht eingebracht, um der kommenden Punktspielserie getrost entgegenzusehen zu können.

Spielverlauf entspricht nicht dem Ergebnis!

Ahlem I. 5
Wennigsen I. 1

Diesmal ging es nicht um ein Probispiel, sondern es wurde das erste Pokalspiel dieser Saison bestritten.

In der ersten Spielhälfte sah man ein ausgeglichenes Spiel, und die Wennigser hielten auch sehr gut mit gegen die favorisierte Mannschaft aus Ahlem.

Im zweiten Durchgang jedoch brachen die Wennigser zusammen. Innerhalb von 8 Minuten zogen die Gastgeber auf 3:0 davon. Damit war das Spiel praktisch schon entschieden. Wieder einmal zeigte sich, daß Trainer Behrends noch viel Arbeit bevorsteht, um eine wirklich sattelfeste Abwehr zu finden. Auch im Sturm sah man heute nicht allzuviel. Zwei gute Chancen von Rach und Golenia wurden kläglich vergeben. Der Gegentreffer fiel durch Golenia, der einen Freistoß direkt verwandelte. Bester Wennigser war „Philipp“ Strietzel, der durch seinen harten und nimmer müden Einsatz herausragte.

I. Punktspiel ohne Tor!

Wennigsen I. 0
Badenstedt I. 0

Nach einem zweitägigen Trainingslageraufenthalt, ging die I. Herren gut vorbereitet in das erste Punktspiel. Gegner war der Aufsteiger Badenstedt. Den Wennigsern sah man es an ihrem Spiel an, daß sie mit Macht zwei Punkte holen wollten, doch es lief nicht so, wie man es sich vorgestellt hatte, denn jeder glaubte natürlich an einen klaren Sieg. Doch die Gäste belehrten die Wennigser durch viel Kampf und Einsatz eines Anderen. Trotz vieler Chancen auf beiden Seiten blieb es bis zur Pause beim 0:0. Nach dem Wechsel kam der Neuling aus Badenstedt immer besser ins Spiel, und setzte die Wennigser Hintermannschaft mächtig unter Druck. Doch in diesem Spiel hielt sie den Angriffen des Gegners stand, und hatte in Papert einen sehr guten Torwart. Die Gastgeber starteten nun nur noch gefährliche Konter, die aber ohne Erfolg blieben. Fazit des Spiels: Mit dem Spiel war man zufrieden, jedoch das Endergebnis ließ zu wünschen übrig.

1:6 Schlappe in Weetzen!!

Weetzen I. 6
Wennigsen I. 1

Wieder einmal startet die I. Mannschaft schlecht. Genau wie im letzten Jahr gingen die ersten beiden Spiele sieglos aus. In Weetzen gab es im Nachbar Derby eine erhebliche und deprimierende Niederlage. Die Gründe für diese zu hohe Niederlage waren vielleicht die frühen Verletzungen von Papert und Stegen in den ersten 25 Minuten. Allerdings traf man aber auch auf eine ausgezeichnete Weetzener Mannschaft. In der Abwehr fehlte wieder einmal die nötige Sicherheit, um die flinken Stürmer zu halten. Im Sturm wurde zu drucklos gespielt, um die gute und aufmerksame Deckung der Gastgeber aufzubrechen. Das einzige Tor für die Wennigser gelang MS Golenia.

Allem in Allem kann man sagen, daß im nächsten Spiel ein Sieg errungen werden muß, damit die Moral der Spieler und Zuschauer gefestigt wird.

"Fohlenelf" gewann in Egestorf!

Egestorf 2
Wennigsen 4

Tore: Dummer, Schulze, Dannenberg, Eigentor

In einem Freundschaftsspiel unter Flutlicht besiegte die Wennigser "Fohlenelf" die Egestorfer Mannschaft mit 4:2 Toren. Die Gäste traten überwiegend mit ihrer Reserve an, und hatten trotzdem keine Mühe gegen den Nachbarn aus Egestorf zu gewinnen. Sämtliche aus der A-Jugend gekommenen Spieler wurden eingesetzt, und zeigten eine überwiegend positive Leistung.

Immer noch ohne Sieg!

Wennigsen I. 2
N. Lenthe I. 2

Tore: Golenia (2)

Auch in ihrem zweiten Heimspiel und drittem Punktspiel gelang der I. Mannschaft kein Sieg. Nach Beendigung der ersten Halbzeit sah es sogar so aus, als ob der Gast aus Northen-Lenthe gewinnen sollten, und damit die zwei Punkte. Zur Halbzeit lag die Wennigser I. nämlich mit 0:2 im Rückstand. Dank einer starken und spielerisch reifen Leistung konnten sie noch einmal das Blatt wenden, und kamen somit wenigstens noch zu einem Punkt. Golenia war es, der zwischen der 45. und 60. Minute zwei schöne Tore schoß, und somit zum 2:2 ausgleichen konnte.



8 Nachwuchsspieler

Ein Verein kann sich glücklich schätzen, dem aus seiner Jugendarbeit 8 Nachwuchsspieler von solch ausgeglichener Leistung erwachsen. Sie haben alle acht das Zeug, um eines Tages in der Leistungsmannschaft zu stehen. Ihre Bewährungsprobe haben sie inzwischen bereits bestanden. 4 Spieler gehören jetzt schon dem Kreis der I. Mannschaft an. Zunächst werden alle 8 Spieler noch in einer Juniorenmannschaft zusammengehalten, um ihnen eine solide Grundlage für ihren weiteren Aufstieg zu schaffen. Und dies sind die Spieler:

Manfred Worm

Außenverteidiger, klein, drahtig, zäh, kampfkraftig und kompromißlos. Sein Weg zum Fußballer war dornig, ehe er sich vor 2 Jahren zum Stammspieler der A - Jgd. durchgesetzt hatte. Er mußte sich alles erarbeiten und hat das verbissen getan. Zweifellos war er immer einer der Trainingsfleißigsten. Der Kampf um einen Platz in vorderster Linie hat ihn geprägt. Bisher hat er ihn bewunderungswürdig gewonnen, auch zu einer Zeit, als er oft andere Spieler den Vorzug erhielten.

Manfred Trunk

Innenverteidiger vornehmlich Libero, kräftig, mittelgroß, technisch gut ausgerüstet, schlagsicher und hart. 5 Jahre A - Jgd. hat er auf seinem Puckel. 13 Jahre war er bei seiner ersten Berufung alt und seit dem spielte er ununterbrochen und ungefährdet die dominierende Rolle in der Abwehr. Mit ihm steht, sobald er seinen derzeitigen Trainingsrückstand aufgeholt hat, ein Spieler zur Verfügung, dem der Sprung in die Leistungsmannschaft gelingen müßte. Dazu fehlt lediglich der feste Wille und der Trainingsfleiß.

Ulli Dammann

Innenstürmer, mittelgroß, technisch gut, mit kräftigem und präzisen Schuß und großem Verständnis für das direkte Spiel. Eine Vielseitigkeit großen Ausmaßes ist eine weitere Stärke von ihm. Vom linken Verteidiger bis zum Rechtsaußen hat er alle diese Positionen schon besetzt. Mit 17 Toren ist er im letzten Jahr zusammen mit Dannenberg sogar Torschützenkönig geworden. Wille und Kampfkraft werden sich zweifellos noch entwickeln, so daß einem hoffnungsvollen Nachwuchsspieler ein Spieler der I. Klasse folgen wird.

Armin Buch

Mittelfeldspieler, groß, technisch gut, gleich wertvoll für Abwehr und Angriff, in denen er vorübergehend auch ML und MS gespielt hat, stark im Kopfballspiel. Als Mannschaftsführer hat er die letzte A - Jgd. wunderbar geführt. Im Hoppe - ,Bokal - Endspiel trug insbesondere seine Kampfkraft und Begeisterung dazu bei, daß dieses Spiel auch in der Verlängerung nicht verloren wurde, sondern mit Vorteilen für Wennigsen 1 : 1 endete. Dieser Armin Buch könnte alsbald zu einem Platz in der Leistungsmannschaft gelangen; aber nur dieser!

Reinhard Marx

Mittelfeldspieler, mittelgroß, technisch sehr stark, guter Dribbler, vielseitig einsatzfähig. Er verließ die Jugend als dienstältester Spieler. 9 Jahre Jugendspielzeit ließ ihn von

der Knaben bis zur A - Jgd., - der er 3 Jahre angehörte - alle Stationen durchlaufen. Von der Aufgabe, einen Mann abzudecken (kaltzustellen) oder als Spitze zu fungieren, wie jetzt z. B. als Außen in der II. Herren, erfüllt er alle Anforderungen. Konzentration und Wille werden sich entwickeln als Grundlage für seinen Einzug in die Leistungsmannschaft.

Hans - Joachim Beyendecker

Außenverteidiger, groß, kräftig, hart und clever mit Offensivdrang, den er durch gute Pässe oder gar Torschüsse abschließen kann. Diese Merkmale haben ihm schon mehrere Spiele in der I. Mannschaft eingebracht. Ein wenig mehr Beweglichkeit und das Erlernen eines guten Tacklings dürften seine Position festigen. Solange die A - Jgd. in der Leistungsklasse gespielt hat, war er dabei als linker Verteidiger und gab als linken Verteidiger einen der solidesten Faktoren ab.

Detlev Schulze

Mittelfeldspieler, groß, technisch hervorragend mit Übersicht und in der Lage saubere Pässe und Vorlagen zu servieren. Während seiner 4jährigen A - Jgd. Zeit war er weitgehend Schaltstation und Angelpunkt in der Mannschaft. 7 Tore hat er in der letzten A - Jgd. fast ausschließlich aus der zweiten Reihe geschossen. Zu einer gleichartigen Rolle könnte er auch und sogar bald in die Leistungsmannschaft gelangen, wenn sich diesen guten Eigenschaften, die auf Begabung beruhen, für die er nichts zutun braucht, etwas mehr Kampfgeist, Körpereinsatz sowie Kopfballspiel gesellenwürden.

Reinhard Dannenberg

Außenstürmer mit enormen Aktionsradius und großer Schnelligkeit, Zähigkeit und Ausdauer sind weitere besondere Merkmale. Sonst kann er zwar alles, was ein Fußballer können muß, doch nichts ist perfekt. Er nimmt Bälle aus der Luft an und sofort liegen sie am Fuß. Schon beim nächsten Mal können die Bälle aber auch 3 Meter vom Fuß springen und zur leichten Beute des Gegners werden. Er ist auch in der Lage, den Ball bei einem 20 Metersprint nahtlos am Fuß zu behalten und mit klarem Torschuß abzuschließen, während er kurz darauf ebenso in der Lage ist, sich den Ball für sich selbst unerreichbar vorzulegen. 17 Tore in der letzten A - Jgd. beweisen, daß er Tore schießen kann. In all seinen fußballerischen Möglichkeiten ist dieses, mitunter knappe Tür und Wider, gegeben. Trotzdem ist er der erste, dem es bereits gelungen ist, zumindest bis auf weiteres, einen gut fundierten Platz in der Leistungsmannschaft zu erkämpfen. Irgendwie ist er ein kleines Mäuschen und im Laufe der Zeit wird er unweifelhaft auch eines für seine Gegenspieler.

Die kurze Darstellung der Nachwuchsspieler ist natürlich so gehalten, daß sie die positiven Seiten der Spieler besonders hervorhebt. Dabei sind die Leistungen zugrunde gelegt worden, die sie in der letzten A - Jgd. Spielzeit vollbracht haben. Ihre Begeisterungsfähigkeit ist dabei vorausgesetzt worden, zumal sie bei der ersten Spielersitzung für Herrenmannschaften sogar ein dreimaliges wöchentliches Training vorgeschlagen haben. Inzwischen sind sie die trainingschwächste Gruppe in der Herrenabteilung geworden. Bei all der Hoffnung, zu der sie berechtigten, ist diese lahme, unkämpferische Haltung, aber auch die erste große Enttäuschung, die nicht erwartet werden konnte.



ARAG - RECHTSSCHUTZ FÜR ALLE

Ihr Berater in allen Versicherungsfragen:

Rechtsschutz- Leben- Renten- Sachversicherungen,
z.B. Hausrat- und Privat-, Familien- u. Sporthaftpflicht.

Gerhard Paul Woher

3015 WENNIGSER MARK/DEISTER

Am Schleifbach 3. Tel. 05103/2738

VOLLAUTOMATISCHE BUNDESKEGELBAHN

GASTHAUS SCHÜTZENHOF

Inh. Friedrich Kaltebra - Telefon 05103/2494

Der Schützenhof ladet Sie ein

Bekannt gute bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
nette Gast- und Klubräume von 50 - 100 Personen
Fremdenzimmer mit fließend Kalt- und Warm-Wasser

E - KNABEN

2. E - KNABEN

Jahn Loveste: 5
Wennigsen: 0

Aufstellung:

Schieke, Förster, Frei,
Becker, Schwabe, Celpke,
Dommaschk,

Auswechselspieler: Jürgen,
Togge

Das erste Punktspiel der E - Knaben fand in Loveste statt. Man merkte, daß in Loveste eine neue E - Knaben spielte. Sie konnte zwar bis zur Halbzeit noch gut mithalten, doch in der zweiten Halbzeit konnten auch die beiden Auswechselspieler nicht verhindern, daß die gut eingespielte Gruppe aus Loveste noch hoch mit 5:0 gewann.

Kleeblatt Stücken: 6 (4)
Wennigsen: 2 (0)

Aufstellung:

Becker, Jürgen, Schieke, Celpke,
Dommaschk, Förster, Frei

Die Mannschaft aus Wennigsen spielte gegen Stücken ohne ihren Stammtorwart, so daß es zur Halbzeit schon 4:0 stand. Doch das täuscht. Bei etwas mehr Konzentration und Glück hätte unsere Mannschaft auch 1 bis 2 Tore schießen können.

In der 2. Halbzeit jedoch lief das Spiel besser, wo dann Celpke und Schieke (Strafstol) die Wennigser Tore schoosen. Die beiden waren zugleich auch die besten Spieler unserer Mannschaft.

GALA - STÜBCHEN

Jnh. Willi König

Mit modern eingerichtetem Clubzimmer
Guter Schnellimbis und prima Hähnchen
Wennigsen/Deister Neustadtstr. 24

Tel. 05103/2490

Das letzte Punktspiel unserer E-Knaben am 12. September in Holtensen wurde mit 1:0 Toren von den Wennigsern gewonnen. Der erste Sieg ist da, und es werden sicher noch viele folgen!

B - JUGEND

B-Jugend Wennigsen 3 (1)

B-Jugend Goltern 1 (0)

Tore: Gasser (2), Kurzweil (1)

Die Wennigser B-Jugend betritt ihr erstes Punktspiel der Saison auf eigenem Platz gegen Goltern. Die Wennigser nahmen von Anfang an das Heft in die Hand, und gaben es im weiteren Spielverlauf nicht wieder ab. Die Wennigser berannten das Tor der Gäste fast pausenlos, aber das Glück und der Pfosten bewahrten den Gegner vor einem frühzeitigen Rückstand. Dann aber war es doch soweit. In der 20. Minute hatte sich Alose am rechten Flügel durchgespielt, zog aus 16 m ab, der Torwart konnte den Ball nicht festhalten, und MS Gasser drückte den Ball über die Linie. Die nun stärker aufkommenden Golterner sahen die Wennigser Abwehr und TW Narten auf dem Pfosten. So wurden beim Spielstand von 1:0 für die Gastgeber die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit wurde Bergherr gegen Bode und Lindner gegen Kurzweil ausgetauscht. Und Kurzweil war es dann auch, der die Wennigser gleich zu Beginn der II. Halbzeit durch ein herrliches Solo über 50m mit 2:0 in Front schoß. Wenige Minuten später war es dann wiederum MS Gasser der das 3:0 für die Gastgeber erzielte. Nach diesem 3:0 wiegte sich die Wennigser Abwehr allzu sehr in Sicherheit, und die Quittung folgte auf dem Fuß. Durch einen klaren Abwehrfehler konnte die Mannschaft aus Goltern auf 1:3 verkürzt. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß!

Empelde 8 (5)

Wennigsen 0 (0)

Tore: Fehlanzeige

Nur mit 10 Mann, ohne die Stammspieler Maaß, Narten und Bergherr trat die Wennigser B-Jugend am Sonntag in einem Freundschaftsspiel gegen Empelde an. Trotz des guten Ergebnisses vom Versonntag gab man sich keinen Illusionen hin. Man rechnete mit ei-

ner Niederlage, aber daß das Ergebnis so böse ausfallen würde, damit rechnete keiner. Trotz des 8:0 nat die Mannschaft und der Betreuer aus dieser Niederlage so manche Lehre ziehen können. Es bleibt also zu hoffen, daß die gute Trainingsbeteiligung und die Disziplin innerhalb der Mannschaft bestehen bleibt, oder sogar noch verbessert wird. Wenn das der Fall sein sollte, wird bald niemand mehr von dem 8:0 sprechen. Hoffentlich!

Ob Winter oder Sommer,
zum guten Schnitzel und
einem gepflegtem Bier,
treffen wir uns hier.

Adolf
Bojanoski

Freibad - Gaststätte

Wennigsen Tel. 05103/498

KURZ NOTIERT

Werner Rach, Spieler der I. Herren, verlor beim Skatturnier im Trainingslager, einen Grand mit Vieren und Kontra, weil er vergaß zu drücken. Das passierte ihm nur, weil er dauernd auf den Fernsehschirm schielte, um ja seinen geliebten Bundesligaver ein "Schalko" nicht zu verpassen. Holmut Butschek nutzte diese Gelegenheit dazu, um das Kontra anzubringen.

Neue A - Jugend steht noch vor großen Schwierigkeiten

Wenn sie bisher auch weitgehend ersatzgeschwächt war, könnte die neue A - Jgd. in ihren bisherigen Spielen nur wenig Positives zeigen. Insbesondere kann der Ausfall einiger Stammspieler in keinem Fall als Entschuldigung herangezogen werden. Sie wird es zweifellos sehr schwer haben, in der Kreissonderklasse zu bestehen. Nur eine absolute Leistungssteigerung würde ein Mitmischen ermöglichen. Die Leistungssteigerung ist aber nur durch eine andere Auffassung zum sportlichen Leben zu erreichen. Ob hier ein Einschnitt der Mannschaft eintreten wird, erscheint jedoch zweifelhaft. Dabei ist es sonnenklar, daß eine Leistung nicht zustande kommen kann, wenn ein großer Teil der Spieler von Sonnabend auf Sonntag nur wenige Stunden schläft und auch noch einen Alkoholspiegel aufzuweisen haben. Wenn dies der Zug der Zeit sein sollte, dann bricht fraglos für den TSV Wennigsen eine schlecht Zeit an.

Bisherige Ergebnisse:

F Wennigsen - RSV Seelze	4 : 1
Po Pattensen - Wennigsen	3 : 3
Po Langenh. - Wennigsen	6 : 0
F TUS Seelze - Wennigsen	4 : 0
Pu RSV Seelze - Wennigsen	2 : 1

Leistungskurve:



Wennigsen A-Jgd. : 4
RSV Seelze - " - : 1

Stephan, Schmidt, Stegen,
Haase, Peter, Thiel.

Aufstellung: Zenke, Jacke,
Lattenkamp, Mussul, Trunk,
Stephan, Zappel, Antelo,
Schmidt, Stegen, Haase, Thiel.

Trotz der hohen Niederlage hinterließ dies Spiel auch gute Aspekte. Immerhin war der Gegner aus der Bezirks-sonderklasse A. Gute Leistungen boten: Herbst, Stephan, Schmidt u. Peter, während Torwart Zenke unglücklich spielte.

Tore: Schmidt 2, Haase 2

Das erste Spiel verlief überraschend gut bei ausgeglichener Mannschaftsleistung. Bester Spieler war Antelo.

TUS Seelze A - Jgd. : 4
TSV Wgs. A - Jgd. : 0

Wennigsen A-Jgd. : 3
Pattensen - " - : 3

Aufstellung: Zenke, Zappel,
Mussul, Herbst, Stephan,
Schmidt, Stegen, Peter, Haase,
Menningmann.

Aufstellung: Zenke, Jacke,
Mussul, Stephan, Herbst,
Zappel, Schmidt, Stegen,
Haase, Thiel, Lattenkamp.

Daß Wgs. nur 10 Spieler hatte, war nicht ausschlaggebend für die Niederlage. Die Mannschaft spielte schlecht. Gut waren: Zenke, Stephan, Haase.

Erst in einem Schlußspurt erreichte die Wgs. A-Jgd. nach einem 1 : 3 Rückstand noch den 3 : 3 Ausgleich, mußte sich aber durch Los geschlagen geben.

RSV Seelze A - Jgd. : 2
TSV Wennig. A - Jgd. : 1

Langenh. SC A-Jgd. : 6
Wennigsen A-Jgd. : 0

Aufst.: Zenke, Zappel, Mussul,
Herbst, Stephan, Schmidt, Stegen,
Peter, Haase, Antelo, Lattenkamp.

Aufstellung: Zenke, Zappel,
Menningmann, Jacke, Herbst,

Tore: Haase 1

DER STELLVERTRETENDE MANNSCHAFTSFÜHRER DER A-JUGEND

Zu Beginn der neuen Serie 1970/71 möchte ich als stellvertretender Mannschaftsführer der A-Jugend einmal die Situation unserer Mannschaft den Lesern vor Augen führen.

In der letzten Saison konnte die A-Jugend, trotz verhältnismäßig guten Spielermaterials, nur einen Mittelplatz in ihrer Staffel erreichen. Gegen Ende der Saison wurden 8 Spieler aus der Mannschaft genommen, die nun in der Herren spielen. Der Betreuer war nun vor die Aufgabe gestellt, aus der B-Jugend genügend Spieler zu nehmen, um damit die neue A-Jugend für die kommende Saison aufzubauen. Es wurden mit der neuen Mannschaft noch einige Testspiele absolviert, die aber alle erwartungsgemäß verloren gingen.

Das größte Problem, daß auf unsere Mannschaft in diesem und auch im nächsten Jahr einwirken wird, ist das fehlende Spielermaterial. Denn es stehen dem Betreuer und Trainer Butter lediglich 13 Spieler zur Verfügung. Wenn man bedenkt, daß durch Krankheit und anderen Umständen, die die Spieler am Spielbetrieb hindern könnten, muß man doch mit einiger Sorge in die Zukunft blicken. Dadurch, daß man auf Spieler aus der B-Jugend zurückgreifen muss, wird es sicherlich, wie auch im letzten Jahr, zu Komplikationen kommen.

Um die Frage noch einmal aufzugreifen, die ich am Anfang schon einmal erwähnte, bin ich, nachdem wir jetzt schon einige Spiele absolviert haben, überzeugt, daß es auch in der nächsten Saison noch eine Wennigser A-Jugend Mannschaft in der Kreissonderklasse geben wird.

Die einzelnen Spieler und der Betreuer einmal unter die Lupe genommen:

Zenke: Guter Torwart auf der Linie, doch im Herauslaufen etwas zu ängstlich. Hält durch seine stets gute Laune die ganze Mannschaft in Schwung.

Jacke: Durch seine Körperfülle den anderen gegenüber etwas benachteiligt. Versucht aber durch Trainingsfleiß alles auszugleichen. Gutes Stellungsspiel.

Mussul: Begann Anfang der Saison wieder mit dem Fußballspielen. Ist ein enersetzlicher Gewinn für uns.

Zappel: Guter Fußballer. Läßt jedoch an seiner Begeisterung fuer den Fußball und Training etwas zu wünschen übrig.

Stephan: Halt der Hintermannschaft. Gutes Kopfball- und Stellungsspiel. Wird bei und der "Diktator" genannt.

Trunk: Ist im Gegensatz zu früheren Jahren nicht mehr mit dem richtigen Einsatz und Eifer dabei, trotzdem einer der Stützen der Mannschaft.

Antelo: Eroberte sich erst jetzt einen Stammplatz. Sehr eifrig.

Stegen: Durch seinen Einsatz und Trainingsfleiß stets ein Vorbild.

Haase: Schußstark. Braucht jedoch zu viele Chancen. Etwas zu langsam.

Thiel: Müßte sich etwas mehr zutrauen.

Betreuer Butter: Durch seine kameradschaftliche Betreuung genießt er bei den Spielern höchstes Vertrauen. Ohne ihn wären wir nur ein halbsostarke Mannschaft, da er für jeden Gegner das richtige Konzept findet. Er ist mit wenigen Worten gesagt: der wichtigste Mann.

Meister: Alte Herren

Wie es in unserer 19. Ausgabe schon angedeutet wurde, soll dieser Bericht über die Alte Herren Mannschaft des TSV Wennigsen einer der Höhepunkte dieser Zeitung sein.

Um die genannten Fragen zu beantworten, sprach man mit dem Mannschaftsführer der erfolgreichsten Elf des TSV Wennigsen, Horst Drawert. Er berichtet exklusiv, wie der höchste Titel einer Mannschaft erreicht wurde.

Nach unserem Aufstieg in die Alte Herren Staffel I, war die Freude der Mannschaft verständlicherweise riesengroß. Als wir jedoch den Spielplan für die Saison 1969/70 erhielten war diese Freude wie weggeblasen. Gegen Mannschaften wie Arminia Hann., OSV Hann., Ronnenberg, Barsinghausen sollten wir antreten. Prognosen wurden aufgestellt. Doch man kam nur zu einem Ergebnis: Höchstens ein Mittelplatz liegt in dieser Saison drin.

Da vor dem ersten Punktspiel noch kein offizielles Training stattfand, betrat man am 30.8.69 mit gemischten Gefühlen den Eggestorfer Sportplatz; denn dort sollte das erste Meisterschaftsspiel ausgetragen werden. Nun zeigte es sich, daß Kameradschaft und Mannschaftsspiel zwei entscheidende Faktoren im Fußball sind. Als das Spiel beendet war, hieß es 2:0 für Wennigsen. Wir waren mehr als zufrieden, denn einen so guten Start hatten wir nicht für möglich gehalten. Auch die nächsten 5 Spiele wurden gewonnen, sogar gegen Arminia 2:1 und OSV Hannover 3:2, gegen Mannschaften, wo an einen Sieg überhaupt nicht zu denken war.

Zur Halbzeit standen wir dann mit 19:3 Punkten und 30:12 Toren als Herbstmeister fest. Wir hatten alle Prognosen über den Haufen geworfen und uns eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde geschaffen, da nun alle Spiele zu Hause ausgetragen werden konnten.

Nun mußte es sich zeigen, ob bewährte Mannschaften wie Arminia, OSV, Barsinghausen oder Ronnenberg um den Meistertitel kämpfen oder ob wir als Außenseiter weiter ganz oben mitmischen können.

Es zeigte sich ganz deutlich, daß das Letztere wahrgemacht werden konnte. Wir gewannen wiederum die nächsten Spiele. Doch dann wurde uns von der Alten Herren Mannschaften des TSV Barsinghausen kurz vor Ende der Saison ganz nüchtern klar gemacht, daß wir die Meisterschaft noch nicht in der Tasche hatten.

Wir wurden auf eigenem Platz nach einem sehr nervösen und zerfahrenen Spiel unsererseits mit 4:0 geschlagen. Nun kamen für den Meistertitel noch zwei Mannschaften in Frage: Der TSV Barsinghausen und der TSV Wennigsen.

Barsinghausen hoffte nun auf einen "Ausrutscher" in einem unserer nächsten Spiele. Wir hingegen ließen das schlechte Spiel gegen Barsinghausen schnell in Vergessenheit geraten und gewannen die drei noch ausstehenden Punktspiele klar und deutlich.

Wir hatten es geschafft, der Meistertitel war uns nicht mehr zu nehmen.

Auf unserer Frage hin, was wir von der Mannschaft in der neuen Saison erwarten können, antwortete Herr Drawert: "Wir wollen in dieser Saison möglichst unter den ersten vier Mannschaften zu finden sein, da für die Saison 71/72 erstmalig die ersten vier Clubs der verschiedenen Staffeln zu einer einzigen Staffel vereinigt werden. Das würde bedeuten, daß wir in der höchsten Spielklasse des Landkreises und der Stadt Hannover spielen würden."

Die Redaktion möchte an dieser Stelle der Mannschaft hinsichtlich der errungenen Meisterschaft noch einmal herzlich gratulieren und ihr wünschen, daß sie das gesteckte Ziel erreicht.

Alte Herren startet wieder sie- gespielt

Hennigsen - Alexandria 3:0

Worte: Schmidtke, Hirschfeld, Hogue

Im ersten Fußballspiel dieser Saison mußte gegen Aufsteiger Alex. Linden auf dem Hennigser Sportplatz angetreten werden. Nach anfänglichen Abtasten und ausgeglichener Spielweise auf beiden Seiten gingen die Hennigser durch Schmidtke in der 27. Minute mit 1:0 in Führung. Durch einen verwandelten Handelfmeter/Steßte Hirschfeld den Halbzeitstand aus.

In der zweiten Hälfte kamen die Hennigser noch besser ins Spiel und waren vor allem durch Kon- ditionell dem Gegner überlegen. 20 Minuten vor Spielende erzielte Hogue durch einen Eckenschuß aus 15 Metern den 3:0 Endstand. Ein Ergebnis, das vollkommen dem Spielverlauf entspricht.

Alles in allem gesehen zeigte es sich, daß unsere Alte Herren Mann- schaft auch in dieser Saison be- stehen wird, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse wie schwerwiegende Verletzungen bei spielerweise eintreten sollten.

Die Alte Herren des VfV Nord be- gegnen im kommenden W. G. sp.

Hennigsen - VfV Nord 0:1

Worte: Lehmann, ...

In diesem Wochenende (29./30.8./70) war die Berliner Alte Herren Mann- schaft des VfV Nord in Hennigsen zu Gast. Nach der Begrüßung bezo- gen die 13 Spieler Quartier in den Hin-Hütten am Sportplatz. Da alles bestens organisiert war, mußte man auch von verschiedenen Seiten der Berliner, daß man mehr als zufrieden sei. Natürlich war der Höhepunkt die- ses Besuches ein Freundschafts- spiel, das um 17.00 Uhr (Samstag) auf dem Feld der Hennigser be- gann. Nach dem traditionellen Kumpeltauschbeginn der Freundschaftliche Start.

Es wurde auf beiden Seiten sofort Anschlußball gespielt, und so begann die Zuschauer ein prägnan- tes Spiel zu sehen.

Die Alte Herren erzielte in den ersten 15 Minuten zahlreiche Kon- zessionen aus, doch die Verwertung blieb im Wästel liegen. Es sollte zunächst ein zehntägiger Stillstand sein.

Bei den ersten war es jedoch nicht anders. Als die Hennigser Nachperiode vorbei war, bestän- den sie unter Vorlaufend - ohne Erfolg. Erst als das Spiel wieder auf ausgeglichener Niveau st, brachte der zweite Müller der 68- ste seine Mannschaft mit einem Eckschuß nachher 25 Meter aus 4:0 in Führung. Die zweite Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt.

In der zweiten Hälfte blieb der Spielverlauf weiterhin ausgeglichen. Die Alte spielte technisch hervor- ragend, während Hennigsen im Hand- und Fußboden immer glänzte. Verschiedene Kombinationen wech- selten sich ab und es gelang es beiden Mannschaften auf beiden Seiten. Trotz zahlreicher Konzessionen für den VfV sowie auch für den Gast blieb es beim 1:0 für die Gäste.

Ein Spiel jedoch, das allem über den Lärmschritt hat.

Am Samstagabend trafen sie noch einmal alle Spieler zu einem ge- mütlichen Beisammeln.

Kurz notiert

Hubert Hußmann, verblüffte in einem Freundschaftsspiel gegen Leveste seinen Gegenspieler mit einem täuschend echten "Wau - Wau!" Der so Getäuschte wählte sich tatsächlich von einem Hund verfolgt und ließ vom Ball ab. Hubbi übernahm seelenruhig den Ball und startete zu einem seiner üblichen Sturmläufere.

Kreuzwort - Rätsel

1	2		3		4	5		6	7	8		9		10	11	
12		13		14			15		16			17				
	18		19		20		21		22			23		24		
25			26		27						28		29		30	31
		32			33			34			35			36		
	37			38								39				
40		41		42			43			44		45				46
47	48		49			50			51	52		53			54	
	55	56			57			58			59			60		
61			62		63				64		65		66			67
68			69						70						71	

WAAGERECHT:

1. Redeform von "nein"; 3. Spieler der I-Herren; 6. Stürmer der I-Herren; 10. Gesellschaftsform; 12. Autmarke; 14. Vorname eines umstrittenen Quizmasters; 16. wie 8. senkrecht; 17. ital. Fluß; 18. engl.: oder; 20. Spieler der Juniorenmannschaft; 24. engl.: auf; 25. Spielkarte; 26. Affenart; 28. engl.: sind; 30. Russ. Strom; 32. engl. Fußballspieler; 35. Land ohne Erhebung; 37. Ufermauer; 38. größtes Weltsporfest; 39. engl. Artikel; 41. berühmter deutscher Tennisspieler; 43. eng. Insel; 44. Fürwort; 47. wie 24. waagerecht; 49. Mädchenname; 50. Zeichen für Peryllium; 53. russ. Strom; 54. Zeichen für Barium; 55. Abk. für Aluminium; 57. Seefisch; 60. Zeichen für Natrium; 61. Kurzname; 63. Charaktereigenschaft; 64. Fürwort; 66. Buchführungsausdruck; 68. engl.: es; 69. I-Vorsitzender der Fußballsparte; 70. Matador; 71. franz. Prädikat.

SENKRECHT:

1. engl.: nein; 2. Erzählung; 4. Schicksal; 5. Fürwort; 7. persischer Vorname; 8. Bund fürs Leben; 9. ägypt. Gottheit; 10. in Jahre des Herrn; 11. japan. Brettspiel; 13. Pers. Fürwort; 15. pers. Fürwort; 19. chin. Staatsmann; 21. Werkzeugstücke; 22. südl. Pflanze; 23. ital.: drei; 25. Faultierart; 27. Geschmack; 28. Teil des Tages; 29. Haustiere; 31. Zeichen für Wismut; 33. Fächerzug bei Fraunschweig; 34. Großvater; 35. brasil. Fußballspieler; 36. Form von Ihre; 40. Zeichen für Kobalt; 42. Lobausruf in einem Kirchenlied; 45. engl.: Sohn; 46. wie 9. senkrecht; 48. Teil eines Kleidungsstückes; 50. Form von beten; 52. Aufgeld der Aktien; 54. engl. Fußballspieler; 56. franz. Prädikat; 57. Kleidungsstück; 58. Verhältniswort; 59. wie 36. senkrecht; 60. engl.: nein; 61. Zeichen für Titan; 62. russ. Strom; 65. Skatausdruck; 67 wie 71. waagerecht;

Redaktion "Fussball-Jugend TSV Wennigsen"

Chefredakteur: Wolfgang Schmidt, 3015 Wennigsen, Hirtenstrasse 25
Stellvertreter: Armin Buch, 3015 Wennigsen, Im Lindenefelde

"Fussball-Jugend TSV Wennigsen" erscheint in jeder ersten Woche im Monat und kostet DM -,50

Kurz notiert

Nachdem einem Wennigser Spieler durch Benutzung eines Schienbeinschützers eine schlimmere Verletzung erspart blieb, meinte Manfred Worm, Nachwuchsspieler aus der A-Jugend: "Ich benötige keine Schienbeinschützer, ich trete immer etwas eher zu als der Gegner."

Hartmut Schieke, Torwart der E-Knaben erzählte zu Hause von einer 0:5 Niederlage. Darauf der Kommentar seiner Mutter: "Beim ersten Mal laß ich mir das noch gefallen. Beim nächsten Mal muß das besser werden!"

H.W. Rach, Rechtsaußen der I.-Herren, schoß im Spiel gegen den Post SV Hannover das erste Saisontor. Dieses gelang ihm bereits schon in der letzten Saison. Damit etwas Abwechslung in den Rythmus kommt, schoß er gleich anschließend auch noch sein 2. Saisontor. Dieses ist um so erstaunlicher, da er nun schon 50 % seiner Tore in der letzten Saison erzielt hat, da kam er auf 4 Treffer. Mit diesem Start wird sich dieser Rekord sicherlich zu verbessern sein.

Bisheriger Rekordhalter ist Golenia mit 4 Treffern.

Klaus Herbst, A-Jugendspieler, rettete im November vergangenen Jahres eine lebensmüde Frau aus dem Klosterteich. Dafür wurde er jetzt öffentlich belobigt und mit einem Geldgeschenk bedacht. Wir wollen an dieser Stelle nicht versäumen, uns diesem Lob und Anerkennung anzuschließen. Bravo Klaus!

Helmut Butschek, Spieler der I. Herren, der zur Vollschlankheit neigt, war im Trainingslager in Osterwäld ganz verwundert, als ihm nach dem Essen auch noch Pudding serviert wurde. "Besteht für mich denn keine Puddingsperre," fragte er daraufhin verwundert.

Gecks von der Fahrt

der Fußballsparte zur " Romantischen Straße " vorwiegend geliefert von Gus.

Im Tiefental Ihr Lieben,
da tun nämlich auch die
Fliegen fliegen.

Fuldabrücke überfahren.

Wir wollen nicht verrostet,
die spielen auch mit Pfosten.

Vorbeifahrt an einem Sport-
platz.

Der Trecker, neß, neß macht
er und dann war er wecker.

Überholen eines Treckers.

Was nützt Musik, wenn sie
vorbei ist.

Zitat eigenes

Ein Nönnerich pflückt
Erpelblumen.

Hinweis auf einen Mönch

Kaiser Maximilian der
dreiviertelzwölfte hat
hier residiert.

Einleitung bei der Ein-
fahrt nach Bamberg

Seht Ihr die Dame mit dem
verkürzten Gürtel.

Hinweis auf Minirock.

Wir durchfahren jetzt
Strullendorf. Ich glau-
be, da können wir sicher-
lich etwas dazu tun, was
Ullä.

Hinweis auf kulligen Orts-
namen.

Das Gestemme, das Gestau -
Wau! Wau! Wau!

Hinweis auf Wasserwehr.

Typisch bayrische Landschaft
hier, kein Gras, aber Schafe.

Hinweis auf karste Gegend.

Der Bus wird verweile misse,
weil wir habbe zuviel gefresse.

Aufforderung an den Fahrer,
eine Pause einzulegen.

Hechlingen, ein Bad für Jung-
gesellen, weil die hier her-
kommen, um zu hecheln.

Durchfahrt durch Hechlingen.

Dort oben seht Ihr die 3 Villa
unseres Geschäftsführers Willi,
aber seine erste in Bayern.

Kleine baufällige Hütte an
einem Berghang.

Wir können leider in diesem
wunderschönen Waldstück keine
Pilze pflücken, weil wir gleich
die Grenze des Freistaates
Bayern passieren und sie dann
verzollen müssen.

Als man während der Fahrt
Pilze sah.

Heinz, so was höre ich aber
auch zum ~~ersten~~ mal, daß je-
mand nachts seinen nackten
Allerwertesten aus dem Bett
heraushält und am nächsten
Morgen eine Mandelentzündung
hat.

Kommentar zur Erkrankung von
Heinz Rogge während der Fahrt.

Weiterelüftige Begebenheiten
von der Fahrt können in der
nächsten Ausgabe gelesen wer-
den.

W A S S O N S T N O C H I N T E R E S S I E R T

Der TSV Wennigsen gehört zu den wenigsten Vereinen unseres Landkreises, die neuerdings eine Damen-Fussballmannschaft besitzen. Das erste Freundschaftsspiel wurde in Bennigsen ausgetragen und mit 2:0 Toren gewonnen. Das erste Heimspiel wird unsere Damenmannschaft am 26.9. gegen Wunstorf bestreiten. Sicher werden viele Zuschauer diesem Spiel beiwohnen und der Wennigser Mannschaft den nötigen Rückhalt geben. Zur Vorbereitung auf dieses Spiel bestreiten die Wennigser Damen am 19.9.70 ein Freundschaftstreffen in Emmerthal.

Für die E-Knaben, Knaben und Schüler hat am 5. September ein bunter Nachmittag stattgefunden. 31 Spieler haben teilgenommen, und jeder erhielt ein kostenloses Essen und freies Trinken. Außerdem wurden viele Preise verlost. Jan-Eric-Bothe erhielt den Hauptpreis: 1 Paar Turnschuhe im Wert von DM 15,-. Dieser Nachmittag war für alle ein gelungenes Fest.

Für die B- und A-Jugend findet am 10. Oktober bei G. Meinecke ein Beat-Abend statt. Eintritt wie immer frei. Heiße Diskothek und Gags.

José Manuel Tomé Antelo, Spieler der A-Jugend weilte für mehrere Wochen in seinem Heimatland Spanien. Er ließ allen Jugendspielern, insbesondere der A-Jugend herzliche Grüße zukommen.

Unser Vereinswirt Friedrich Kaltebra zeigte sich in diesen Tagen gegenüber unserer Jugendabteilung sehr großzügig. Ihm sei an dieser Stelle für seine Unterstützung herzlich gedankt.

Günther Papert, Torhüter der I. Mannschaft wurde am Sonntag der PKW gestohlen. Am nächsten Tage wurde er mit Totalschaden aufgefunden.